

Nur ein Hauch von Leben ...

Gedenkfeier für fehl- und totgeborene Kinder



Freitag, 3.7.2025, 18 Uhr

haus am ostfriedhof, St.-Martin-Str. 39

Musikalische Gestaltung: Evelyn Hauke (Flöte) und Amaliya Martemyanova (Gitarre)

Wir möchten der Trauer und der Erinnerung einen gemeinsamen Ort anbieten
und laden alle Eltern, Angehörigen und Freunde zu einem Gottesdienst
zum Gedenken an ihre fehl- und totgeborenen Kinder ein.

Wir wollen einen Raum öffnen für ihre Erinnerungen, Gefühle und Hoffnungen.

Wir wollen den Kindern einen Platz geben,
denen ein Platz auf dieser Welt versagt geblieben ist.



Information | Akuthilfe | Beratung

Eine Veranstaltung des haus
am ostfriedhof mit dem
Münchner Sternenkind
Netzwerk, einem Projekt der
Verwaisten Eltern und
trauernden Geschwister
München e.V.



Gedenkgottesdienst für fehl- und totgeborene Kinder am 3.7.2026

Um 18:00 Uhr im haus am ostfriedhof, St. Martin-Straße 39

Nur ein Hauch von Leben ...

... so heißt ein Buch, in dem Eltern vom viel zu frühen Tod ihrer Kinder und von ihrer Trauer erzählen. Von der Trauer um Kinder, die gar nicht das Licht der Welt erblickt haben. Die nicht sichtbar geworden sind – und die doch trotzdem fehlen. Sternenkinder werden fehl- und totgeborene Kinder heute genannt, Kinder also – so möchte der Name sagen -, deren Ort der Himmel ist, ohne die Erde gesehen zu haben.

Fast ein Drittel aller Frauen erleben eine Fehlgeburt, manchmal sehr früh und kaum merkbar, manchmal zu einem späteren Zeitpunkt. Wiegt das Kind über 500 Gramm, so spricht man von einer Totgeburt. Die Umstände sind verschieden, wie und warum ein Leben so zu Ende geht. Gemeinsam ist, dass dieses Leben noch nicht öffentlich, nicht sichtbar war.

Doch die Mutter hat mit diesem werdenden Kind eine gemeinsame Zeit körperlich erlebt, Väter und andere Angehörige waren beteiligt; sie müssen sich von dem Kind und den damit verbundenen Vorstellungen, Plänen und Hoffnungen verabschieden. Eine Trauer, die von der Umwelt nicht immer verstanden wird, manchmal gar nicht verstanden werden kann, weil sie nichts davon weiß. Eine Trauer, die gerade die Mütter manchmal ein Leben lang begleitet und belastet, weil sie keinen Weg und keinen Ort findet.

Durch ein geändertes Bestattungsrecht und die Möglichkeit, auch ein fehlgeborenes Kind beurkunden zu lassen, sind die Möglichkeiten gewachsen, ein solches Kind zumindest teilweise sichtbar und öffentlich werden zu lassen, wenn man das möchte. Die Kliniken haben in den letzten Jahren Gemeinschaftsgräber errichtet, in denen die Kinder beigesetzt werden. Das sind hilfreiche Wege für die Trauer der Angehörigen.

Das haus am ostfriedhof und das Münchner Sternenkind-Netzwerk, ein Projekt der Verwaisten Eltern und trauernden Geschwister München e.V., laden alle Eltern, Angehörigen und Freunde zu einem Gottesdienst zum Gedenken an ihre fehl- und totgeborenen Kinder ein.

Am Freitag, den 3. Juli 2026 um 18 Uhr werden sie im haus am ostfriedhof, St. Martins-Straße 39, einen Raum öffnen für Erinnerungen und Gefühle, der Trauer einen Ort anbieten und damit den Kindern einen Platz geben, denen ein Platz auf dieser Welt versagt geblieben ist.

Adressen und Hilfsangebote:

Münchner Sternenkind-Netzwerk

Unterstützung und Infos für Eltern,
Anregungen und Hinweise für Fachkräfte

kontakt@muenchner-sternenkind-netzwerk.de
www.muenchner-sternenkind-netzwerk.de

Leere Wiege

Rückbildungskurs für Mütter nach einer Totgeburt

www.haeberlstrasse-17.de/de/kurse/leere-wiege-rueckbildung

Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister München e.V.

Begleitung, Beratung, Gruppen und vieles mehr

Tel.: 089 / 480 88 99 0

info@ve-muenchen.de

www.ve-muenchen.de